

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

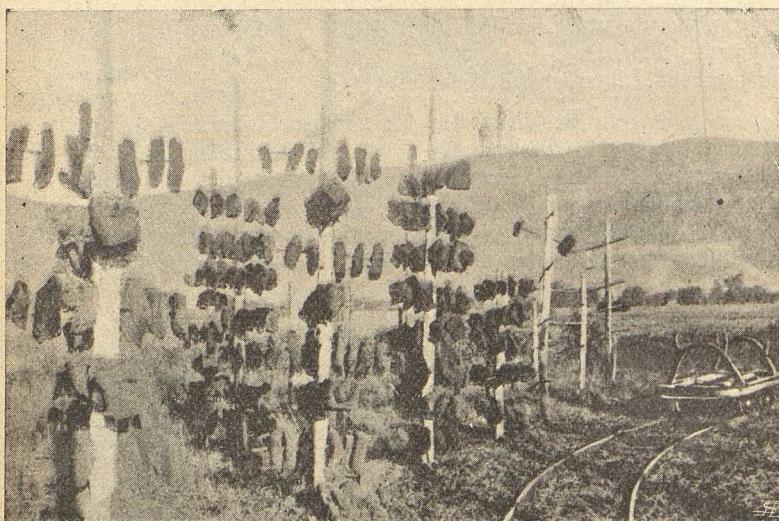
Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Jahr	Erzeugte Torfziegel	Servitutstreu-		Verkauf	Jahr	Erzeugte Torfziegel	Servitutstreu-		Verkauf
		Abgabe	m^3				Abgabe	m^3	
1900	350.000	698.85	353.60	1905	750.000	590	1246		
1901	400.000	647.60	675.45	1906	700.000	519	1693		
1902	500.000	636.75	1369.45	1907	800.000	385	1663		
1903	800.000	496	432	1908	900.000	401	1058		
1904	850.000	265	865	1909	500.000	271	1498		

Wenn von den anderen Werken, die vielfach viel günstiger gelegen sind, eine ähnliche Entwicklung zu erwarten sein sollte, dann darf von



Torf trocknung in Südwestböhmen.

dieser staatlichen Aktion eine ganz nennenswerte Förderung der staatlichen nicht nur, sondern auch der Privatwaldungen erhofft werden.

Leider sind von den beiden in Oberösterreich 1906 und 1907 errichteten Werken im Gosaumoos bei Gosau und Wildmoos bei Mondsee das erstgenannte recht wenig günstig gelegen, nämlich in einer Höhe von 1150 m, vom Torflager selbst etwa 2 km entfernt, und 400 m tiefer gelegen, so daß die Förderung ungemein erschwert und die Errichtung einer sogenannten Drahtriese geplant ist. Weiter wirken bei sämtlichen dieser Torfwerke infolge der Nähe des Hochgebirges die vielen Nebel und Niederschläge ungünstig ein und erschweren die Trocknung des Materials.

Die staatliche Torfstreuförderung erstreckt sich aber auch noch in einer zweiten Richtung: die Förderung und Subventionierung von genossenschaftlichen Torfstreuwerken, in welcher Hinsicht Kärnten mit bereits 12 bestehenden und noch 3 in Gründung begriffenen Genossenschaften